



Auchentoshan Bartenders' Malt

Auchentoshan® revolutioniert die Welt der Single Malts – mit einer neuen von Barkeepern entwickelten Limited Edition: Der Bartenders' Malt.

Der „New Malt Order“-Wettbewerb feiert den Launch eines neuen Auchentoshan® Single Malt Whisky in limitierter Auflage – von zwölf der innovativsten Barkeeper der Welt entwickelt.

Auchentoshan® revolutioniert die Whiskyszene mit einem neuen innovativen Konzept. Dafür wurden aufstrebende Barkeeper-Talente aus aller Welt rekrutiert, die – genau wie Auchentoshan® – die Dinge etwas anders angehen. Der urbane Single Malt aus Glasgow hat den zwölf Gewinnern des Wettbewerbs „New Malt Order“ auf noch nie dagewesene Weise die Kontrolle über seinen Herstellungsprozess in die Hand gegeben, um einen brandneuen Whisky zu kreieren. Das Resultat: Der Bartenders' Malt.

Alles andere als ein traditioneller Single Malt

Der Bartenders' Malt ist der Allererste seiner Art und nur in begrenzter Auflage erhältlich. Auchentoshan® legte den gesamten Produktionsprozess dieses exklusiven Single Malts in die Hände des internationalen Barkeeperkollektivs. Sie sollten ein von Grund auf neues Produkt entwickeln, das den zukunftsweisenden Ansatz der Marke und deren Ethos „Distilled Different“ widerspiegelt.

Wie schon oft zuvor hat Auchentoshan® gegen die Konventionen der traditionellen Scotch Whiskys und typischer Barkeeper-Wettbewerbe verstoßen und den Herstellungsprozess für diese Limited Edition ganz den Barkeepern überlassen. Jedes einzelne Element des Bartenders' Malt wurde von den Barkeepern der „New Malt Order“ entwickelt – von der sorgfältigen Auswahl der Fässer, die u.a. amerikanische und deutsche Eichenfässer sowie Sherry-Fässer und Rotwein Barrique Fässer umfasst, bis hin zum außergewöhnlichen Verpackungsdesign und Branding.

Tasting Notes

Die Farbe erinnert an Gold und Kupfertöne. Das Aroma des Bartenders' Malt weist Noten von getrockneten Aprikosen, Milch, Schokolade, Honig und grünen Tabakblättern auf. Am Gaumen entfaltet der Single Malt einen Geschmack von zarter Kirschblüte und butterigem Brioche mit einer würzigen Ingwer-Note. Das Resultat ist ein ausgefallener, sich langsam entfaltender Whisky mit lang anhaltender Wärme.

Aroma: Getrocknete Aprikosen, Honig und Milkschokolade mit zarten Anklängen von Tabakblättern

Geschmack: Zitronenzeste und Ingwer mit floralen Noten von Kirschblüten.

Nachklang: Markant mit einer langanhaltenden Wärme.

New Malt Order

„New Malt Order“ ist mehr als bloß ein Wettbewerb:

Es ist eine Markenkooperation, die neue Wege geht. Schließlich ist auch Auchentoshan® alles andere als gewöhnlich, sondern eine Marke, die sich immer wieder neu erfindet.

2016 fand der erste „New Malt Order“-Wettbewerb statt. Er ermittelte die talentiertesten Barkeeper, die sich von der Menge abheben und ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht haben – eine Passion, die letztlich in einem neuen Produkt zum Ausdruck kommen sollte.

Die Teilnehmer aus fünf Ländern wurden gebeten, mithilfe des Auchentoshan®-New Make Spirits ihre ganz eigenen, einzigartigen Bitters zu kreieren und so einen ganz individuellen und erfrischend neuen Zugang zu finden, wie man einen Auchentoshan® mit einem Pale Ale zusammen kombinieren kann. Der bis zum letzten Tropfen dreifach destillierte New Make Spirit von Auchentoshan® lässt sich mit mehr und unterschiedlicheren Aromen kombinieren als herkömmliche schottische Single Malts – damit ist er für Experimentierfreudige die ideale Basis. Die Finalisten wurden in jedem Land von einem eigenen Experten-gremium beurteilt. Die Sieger jedes Landes – insgesamt 12 internationale Bartender – wurden schließlich zum weltweit ersten Auchentoshan® „New Malt Order“-Kollektiv gekürt.

Alle ausgezeichneten Barkeeper wurden nach Glasgow eingeladen, der Heimatstadt von Auchentoshan®, um ihre „New Malt Order“-Kollegen kennenzulernen. Fünf Tage hatten sie Zeit, die quirlige, kreative Kulturmetropole für sich zu entdecken. In Glasgow traf sich das „New Malt Order“-Kollektiv auch mit dem Master Blender von

Auchentoshan®, der für die Gewinner in seinem Labor exklusive Technik-Sessions abhielt.

Hier durften sie mit allen Sinnen experimentieren, den Whisky und seine Fässer genau unter die Lupe nehmen und als Höhepunkt aktiv die Zusammenstellung der einzelnen reifenden Auchentoshan®-Whisky Fässer vornehmen. Anschließend wurden die von den zwölf Barkeepern kreierten Blends zusammengeführt – das Ergebnis ist der Bartenders' Malt.

Für die einzigartige Verpackung des Bartenders' Malt ist ebenfalls das „New Malt Order“-Kollektiv verantwortlich. Es ist das Resultat der Kooperation der zwölf Sieger des Wettbewerbs mit Auchentoshan®. Die neue Flasche wird in einem hochwertigen Premium-Karton präsentiert und trägt die Unterschriften aller zwölf Barkeeper.

Der Original City-Malt

Nicole Ehlen, Marketing Director Western Europe von Beam Suntory, kommentiert: „Es war eine unglaubliche Reise, auf der die „New Malt Order“-Barkeeper bewiesen haben, dass sie zu Recht ausgewählt wurden, um das einzigartige globale Kollektiv von Auchentoshan® zu bilden. Der Bartenders' Malt trägt das Siegel großer kollektiver Neugier, Authentizität und unverwechselbarer Leidenschaft für das, was die Barkeeper tagtäglich tun.“

Sie haben unseren Single Malt auf unnachahmliche Weise neu geprägt und so viel mehr geschaffen, als einen neuen Whisky – nämlich eine ganz neue Interpretation unserer Marke. Wir sind stolz, dass wir die Talente so dynamischer Barkeeper aus aller Welt in unseren Dienst stellen durften, die sich in ihrer Kreativität von keiner Tradition einschränken lassen. Und wir freuen uns darauf, den Bartenders' Malt international mit der Gemeinschaft aller Barkeeper zu teilen.“

Pressemitteilung Beam Suntory

Black Art 05.1 -

Das Debüt des jungen Adam Hannett

Adam Hannett kam 2004 im Alter von 19 Jahren zu Bruichladdich. Im Gegensatz zu seinen Geschwistern und zum Leidwesen seiner Eltern hatte er gerade sein Studium abgebrochen und heuerte im Brennerei-Shop von Bruichladdich an, um Geld zu verdienen. Es dauerte kein Jahr, bis ihm die Arbeit als Verkäufer und gelegentlicher Tour-Guide zu langweilig wurde und er das Unternehmen wieder verließ. Jedoch gefiel ihm weiterhin die umtriebige Stimmung in der Brennerei. Damals, zu Gründungszeiten, herrschte ein ganz beson-



derer Zusammenhalt unter den wenigen Mitarbeitern. Das Geld war knapp, die Distribution steckte noch in den Kinderschuhen, aber die Männer hatten unglaublich viele Ideen und eine große Leidenschaft für ihr bahnbrechendes Islay- und Terroir-Konzept. Allen finanziellen Anfangskrisen zum Trotz wuchs der Glaube an die gemeinsame Vision und es entwickelte sich eine rebellische Grundeinstellung im Sinne von „Komme, was wolle – wir machen keine Kompromisse!“. Insbesondere der Head Distiller, Jim McEwan, imponierte Adam. Er hatte mit seinem Team scheinbar alle kreativen Freiheiten, es gab keine Regeln und der Alltag in der Brennerei glich einer Achterbahnfahrt. „Endlich hatte ich meine berufliche Bestimmung gefunden. Ich wollte

ein Teil dieses verrückten und dennoch hoch-professionellen Teams werden!“, erinnert sich Adam.

„Bevor Jim 2015 in den Ruhestand ging, überreichte er mir seine Rezeptur für die fünfte Black Art Edition. Es war ein sehr emotionaler Moment, als ich die Verantwortung für einen unserer großartigsten Whiskys übertragen bekam. Ich nahm das Stück Papier an mich und legte es zu den Akten ... denn die neue Edition sollte zu 100 % mein Black Art werden.“

Das Ergebnis? Verführerische Fruchtnoten erinnern an Kirsche, Mango, Aprikose, Pflaume und etwas Orangenzeste. Über allem liegt eine gewisse Süße, wie ein sanfter Schleier aus braunem Zucker, Vanille und in Sirup eingelegten Feigen. Voller

Würde erfüllt die Black Art Edition 05.1 den ganzen Mund, ein wirklich einzigartiges Geschmackserlebnis. Die samtige Textur stammt von der langen Reifung in ausgewählten Fässern und verleiht dem Whisky seine einzigartige Fruchtigkeit. Die Obstonen, die man bereits in der Nase entdecken konnte, werden am Gaumen durch gut strukturierte Aromen von Holz, Honig und Tabak ergänzt, abgerundet mit einem würzigen Hauch von Vanille und Zimt. Elegant, raffiniert und ganz die klassische Bruichladdich DNA: Variation von Steinobst mit einer perfekten Balance zwischen Holz, Malz und Frucht. Die floralen, reifen Noten am Ende des langen Nachklangs hinterlassen einen bleibenden Eindruck.

Pressemitteilung Team Spirit International

Vermischtes

Einstieg in den europäischen Markt

Nach der Übernahme der Cooley Gruppe im September 2011 durch Beam Inc. und im Juni 2015 der Slane Castle Brennerei durch Brown-Forman steigt nun auch Bacardi in das Segment des prosperierenden Irish Whiskey ein. Es wird keine eigene Brennerei errichtet, sondern der interessantere Einstieg bei einer bereits gut florierenden Brennerei bevorzugt: Das Dubliner Unternehmen *Teeling Whiskey* gab Ende Juni den Verkauf eines Minderheitsanteiles an Bacardi bekannt. Wie zu erwarten, wurde weder der genaue Anteil noch der dafür gezahlte Preis veröffentlicht. Im Rahmen des Vertrages übernimmt Bacardi ab dem 1. September den Vertrieb der Teeling Whiskey in den USA, dem wichtigsten Markt für Irish Whiskey (2016 = 31,5 Mill. Liter). *The Irish Times*; 01.07.2017

Renovierung

Nach Ansicht ihres südafrikanischen Besitzers Distell hat die nördlichste Destillerie der Insel Islay wegen zerbröckelnder Lagerdächer und schlechte Infrastruktur schon lange eine ernsthafte Renovierung nötig.

In den nächsten drei Jahren werden die Baumaßnahmen darauf konzentriert, die schwer zugängliche Brennerei zu einem attraktiveren Ziel für Whisky-Touristen zu machen.

Das steingraue Äußere von Bunnahabhains soll in das für Islay-Brennereien traditionelle „saubere“ Aussehen mit neuen, weiß getünchten Wänden umgewandelt werden. Einige der vorhandenen Lagerhäuser und Brennereigebäude sollen dabei abgerissen werden.

In Bunnahabhains Lagerhaus 9 soll ein Lounge-Bereich entstehen, mit großen Buchfenstern, die über den Landungssteg der Brennerei und auch über den Sound of Islay schauen.

Ankerplätze werden in der Bucht eingerichtet, die Bootsfahrer zum Anlegen und zu einem Besuch der Brennerei ermutigen

sollen.

Mittlerweile können Besucher über Tag in einer von mehreren mobilen Strandhütten entspannen. Wer länger bleiben möchte, kann auch eines der renovierten acht neuen Luxus-Ferienhäuschen mieten.

Die Renovierungsarbeiten bei Bunnahabhain sollen auch die Infrastruktur und den reibungslosen Betrieb der Brennerei verbessern. Allerdings wird sich der Stil der Whisky in der Brennerei nicht ändern. Für die Renovierungsarbeiten sind die Investition von 11 Mill. £ und eine Bauzeit von 3 Jahren vorgesehen

Scotchwhisky.com; 05.07.2017

Einstieg in den amerikanischen Markt

Nicht nur amerikanische Unternehmen kaufen sich bei europäischen Brennereien ein, sondern auch europäische Firmen bei amerikanischen Destillieren. Im letzten Jahr übernahm Remy Cointreau die Westland Destillerie. Nun hat auch *Moët Hennessey* mit dem Kauf der *Woodinville* Brennerei im Bundesstaat Washington eine Produktion im US-amerikanischen Markt.

Die *Woodinville Whiskey Company* wurde erst 2010 gegründet und produziert Bourbon und Rye Whiskey, die mindestens für 5 Jahre reifen. Zum Verkaufspreis liegen keine Informationen vor.

Verkauf der Glenallachie Destillerie

2004 erwarb Billy Walker, ehemaliger Direktor bei Burn Stewart, zusammen mit der südafrikanischen Investorengruppe *Intra Trading* die 2002 stillgelegte *Benriach* Destillerie im Bereich Speyside. Mit zahlreichen Abfüllungen wurde die Reputation der Marke ausgebaut und im Laufe der Jahre die Brennereien *Glendronach* (2008) und *Glenglassaugh* (2013) zugekauft. 2016 erfolgte dann der Verkauf der *Benriach* Distillery Company an das US-amerikanische Unternehmen Brown Forman.

Vermutungen, dass Billy Walker nun mit dem Gewinn aus dem Verkauf das Altenteil genießen würde, erwiesen sich im Juli

2017 als Fehlspekulation: Mitte des Monats teilte Pernod Ricard den Verkauf der *Glenallachie* Brennerei an das neu etablierte *The Glenallachie Consortium* mit. Dieses besteht aus Billy Walker, Graham Stevenson (langjähriger Managing Director bei Inver House Distillers) und Trisha Savage (einst bei Burn Stewart hat sie bereits beim BenRiach-Projekt mit Billy Walker zusammengearbeitet). Natürlich fehlt in der Pressemitteilung ein Hinweis auf den Verkaufspreis für die Übernahme. Es wird aber betont, dass mit dem *The Glenallachie Consortium* ein unabhängiges Unternehmen entstanden ist, das Schotten gehört, in Schottland ansässig ist und dem Markt exzellenten Whisky anbieten wird.

Pressemitteilung vom 12.07.2017

Tee mit Whiskyaroma

Tee mit Whisky(aroma) ist sicherlich keine Neuheit, aber bislang handelte es sich um eine Aromatisierung mit (künstlichen) Whiskyaromen oder um eine Tee mit einem Schuss Whisky. Nun hat die *Tomatin* Brennerei einen anderen Weg der Aromatisierung eingeschlagen. In Zusammenarbeit mit der in Edinburgh ansässigen Tee-manufaktur *Eteaket* wurden die ersten mit echtem Whisky aromatisierten Teeblätter durch eine Reifung für sieben Tage in einem ex-Bourbon Fass hergestellt. So wie der in einem vorgeutzten Fass reifende Whisky Farbe und Aromen aus dem Holz des Fasses übernimmt konnte der Tee die vom Whisky an das Holz abgegebenen Aromen aufsaugen. Verwendet wurde eine Mischung von Teeblättern aus Assam, Ceylon und Fujian. *Scotchwhisky.com*; 21.07.2017

Trennung

Gruppo Campari hat die erst 2010 von William Grants & Sons erworbenen Marken *Carolans Irish Cream* und *Irish Mist* für 165 Mill. US\$ zum 1. August 2017 an *Heaven Hill Brands* verkauft.

Carolans Irish Cream ist der momentan weltweit am zweithäufigsten verkaufte

Irish Cream Whiskey. *Irish Mist* ist ein dreifach destillierter Blended Irish Whiskey mit einem Umsatz von 34 Mill. US\$ im letzten Jahr. Der Käufer Heaven Hill sieht in dem Zukauf eine wertvolle Ergänzung zum bisherigen Angebot des Unternehmens, zu dem bislang neben der Marke Evan Williams Bourbon auch der Deep Eddy Wodka gehört (für den gerade eine neue Brennerei in Betrieb genommen wird).

just-drinks ; 24.07.2017

Einkauf

Mit der *Stock Spirits Group* aus Tschechien steigt nun auch ein osteuropäisches Unternehmen in den florierenden Sektor des Irish Whiskey ein. Mitte des Monats übernahm Stock von *Quintessential Brands*, Eigentümer der noch im Bau befindlichen *The Dublin Liberties* Brennerei, der gleichnamigen Marke und der Marke *The Dubliner Irish Whiskey*, für 15 Millionen Euro ein Viertel der Unternehmensanteile. Ein weiterer Teil des Verkaufes ist die Investition von zusätzlichen 18 Mill. Euro durch *Stock Spirits* in die *Quintessential Brands Irish Whiskey Ltd.* Diese Summe soll ebenso wie ein frischer Kredit über 10 Mill. Euro der *Wells Fargo Bank* vorwiegend in den Neubau der Brennerei sowie in Werbung und Marketing investiert werden. Die Inbetriebnahme der Brennerei ist für 2018 angekündigt.

Irish Times ; 17.07.2017

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Für den Monat Juli 2017 gibt es Folgendes zu berichten:

Durch die Wiederaufnahme der Produktion vermeldete die *Bladnoch* Brennerei in Wigtown (Lowlands) Anfang Juli 2017 die Rückkehr in die Reihe der aktiven Destillieren. Die Renovierung des Besucherzentrum wird wohl erst bis Mitte 2018 abgeschlossen sein.

Auch in den weniger bekannten Ländern mit einer Whiskyproduktion herrscht eine rege Nachfrage nach dem Wasser des Lebens. So kündigt die erst 2010 gegründete *Box Destilleri* in Bjärträ (Schweden) einen Ausbau der Produktionskapazität an: Zur bisherigen wash still mit 3.800 Liter und der spirit still mit 2.500 Liter Inhalt kommt ein weiteres Paar an Brennblasen. Die Zahl der Gärbottiche steigt von drei auf dann sieben. Damit soll die Jahresproduktion von bislang 100.000 Liter auf künftig 300.000 Liter Alkohol angehoben werden. Auch ein Ausbau des Besucherzentrums ist vorgesehen

Die Planung für eine neue Brennerei ist

schnell getan, die Baugenehmigung oft auch nicht schwer zu erhalten, doch dann kommt das Wichtigste im Projekt: Die Finanzierung. Und hiermit scheint es auch bei der geplanten Brennerei am *Dunrobin Castle* in Golspie, Sutherland, Schottland zu hapern. Elizabeth und Boban Costin, die Besitzer der geplanten Destillerie, haben jetzt Lazarus Consulting beauftragt, Investoren für die noch benötigten 5.5 Millionen Pfund zu finden. Fraglich ist, ob dies die richtige Reihenfolge für ein solches Brennereiprojekt ist.

Ende Juni 2017 wurde die *Ncn`ean* Brennerei auf Morvern, einer Halbinsel gegenüber der Insel Mull, offiziell eröffnet. *Ncn`ean* ist die Abkürzung für Neachneohain, in der keltischen Sagenwelt eine Königin der Hexen, aber auch Königin der Geister genannt.

Während des Planungs- und Baustadiums wurde die Neugründung in den Medien unter dem Arbeitsnamen *Drimnin* Distillery geführt, da sie auf der gleichnamigen Farm errichtet wurde. Der Bauplan wurde noch von dem inzwischen leider verstorbenen Dr. Jim Swan mit entwickelt. Der Stil des bei *Ncn`an* produzierten Single Malt Whisky wird leicht und fruchtig sein. Die Reifung erfolgt überwiegend in Ex-Bourbon- und Rotweinfässern.

Viele Neugründungen setzen zur Finanzierung der Produktion nicht mehr nur auf die Schnelldreher Gin und Wodka (verkaufsfähig ohne Reifung im Holzfass), sondern auch auf die frühe Vermarktung der Marke durch Zukäufe oder durch die Abfüllung von Destillaten mit einem Alter unter den für Whisky notwendigen Reifung von 3 Jahren. So auch die *Kingsbarns* Brennerei in den schottischen Lowlands. Diese erfreut Sammler und Genießer mit einer Vorabprobe ihres erst für 2 Jahre gereiften Destillates: *Kingsbarns Spirit Drink*, abgefüllt mit satten 62,8 %Vol. Angeboten werden 1.800 Flaschen mit 200 ml.

Das Amber Valley Borough Council hat die Pläne für den Bau der *White Peak* Brennerei in der Grafschaft Derbyshire genehmigt. Gebaut werden soll in nicht mehr genutzten Industrieinheiten der Derwent Works an der Matlock Road in Ambergate, die früher Teil der Johnson & Nephew Drahtwerke waren und heute im Derwent Valley Mills World Heritage liegen. Die Destillerie soll auch einen eigenen Laden und einen Raum für Verkostungen bekommen.

Vorankündigung

Im Juli 2017 verkündet die US-amerikanische TTB Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten folgende möglichen neuen Abfüllungen:

eingereicht am 14.06.2017

veröffentlicht am 20.06.2017:

Schon im letzten Monat in der TTB-Datenbank aufgetaucht (aber erst jetzt gefunden) ist das Etikett für die anstehende Abfüllung eines

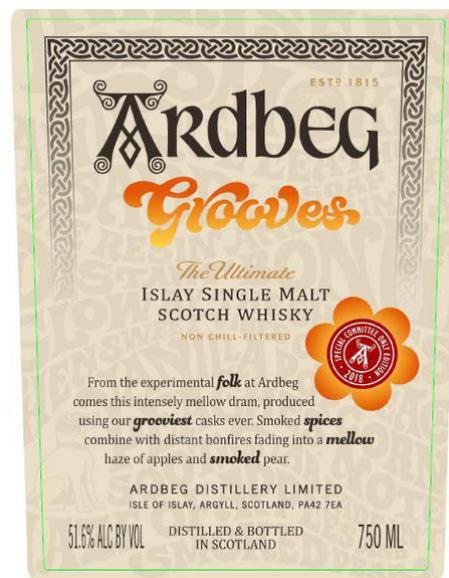


Springbank 14 years old

Der Whisky wurde im November 2002 destilliert, reifte sowohl in frischen wie auch in gebrauchten Bourbonfässern und soll im August 2017 mit 55,8 %Vol abgefüllt werden. Die Ausbeute soll laut Rückenetikett dann 9.000 Flaschen betragen.

eingereicht am 20.07.2017

veröffentlicht am 21.07.2017:



Ardbeg Grooves

Ein Whisky, der in intensiv ausgeflämten Weinfässern reifte. Das Ergebnis ist ein Whisky-Aroma mit geräucherten Gewürzen und fernen Lagerfeuern, süßem Hauch von Vanille-Popcorn, rauchig mit einem sanften Anflug von Äpfeln, frischen Blumen und geräuchertem Torf.

Ardbeg Grooves ist als *Committee* Abfüllung für 2018 deklariert und soll mit 51,6 %Vol abgefüllt werden

Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht das nachfolgende Erscheinen einer Abfüllung, in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung häufig auch auf dem europäischen Markt.

Neue Abfüllungen

Schottland

Arran Smugglers Series Vol. 3 The Exciseman'

Die finale Abfüllung der Smugglers Serie, ist eine Hommage an die bewegte Geschichte der illegalen Whiskybrennerei auf der Insel Arran im 18. und 19. Jahrhundert. Dieser erlesene Whisky reifte sowohl in Ex-Bourbon 125 Liter Quarter Casks als auch in ex-Madeira Fässern.

Aroma: Intensives Honigaroma im Zusammenspiel mit Äpfeln, Vanille, einem Hauch von Gewürzen und gerösteter Eiche.

Geschmack: Weiche Noten von Apfel und Vanille dominieren den Geschmack. Die Zugabe von Wasser betont die Komplexität und enthüllt eine leichte Süße von kandierter Zitrone.

Nachklang: Lang, vielschichtig und doch herrlich frisch. Die Noten von Apfel und Zitrusfrüchten lassen den Whisky leicht und komplex zugleich erscheinen. Ein typischer Arran mit einer angenehmen Süße.

Im Rahmen der Vorstellung der geplanten Renovierungsarbeiten in der Bunnahabhain Brennerei wurden auch folgende neuen Abfüllungen angekündigt:

Bunnahabhain Eich Bhana Lir Vintage 1969, 46yo

Gereift in second fill Oloroso Sherry butts. Abgefüllt 198 Flaschen mit 41,8%Vol.,
Preis: 5.000 €



Bunnahabhain 2003 Pedro Ximénez Finish

Gereift in second fill Sherry Fässer mit Nachreifung für drei Jahre first fill Oloroso Sherry Butts.
5.000 Flaschen – abgefüllt mit 54,8%Vol.

Bunnahabhain 1980 Vintage Canasta Cask Finish, 36yo

Gereift in Oloroso Sherry Fässern. Danach eine Nachreifung für einige Monate im Fässern, in denen Oloroso und PX lagerte, 1.200 Flaschen – abgefüllt mit 49,5%Vol., erscheint im August.

Bunnahabhain 2004 Moine Brandy Finish

Getorft mit 40ppm, gereift im Sherry Fass,

nachgereift für drei Jahre in französischen Brandyfässern, abgefüllt mit 55,7%Vol., erscheint im September.

Aus der Dalmore Brennerei wird The Dalmore Vintage Port Collection



angekündigt. Sie besteht aus drei Jahrgangsabfüllungen, die in Tawny Port Pipes nachgereift wurden:

Jahrgang 1996

Aroma: Schwarze Johannisbeeren, kräftige Noten von Kaffeebohnen und Schokoladenpralinen.

Geschmack: Lebkuchen, Pflaumen und Passionsfrucht.

Nachklang: Karamellisierte Ananas, Blutorange und Marzipan.

Jahrgang 1998

Aroma: Englische Marmelade, Pflaumen, Vanille und schwarze Johannisbeeren.

Geschmack: Honigbananen, Heidelbeeren und Trauben.

Nachklang: Pflaumen, dunkle Melasse und Christstollen.

Jahrgang 2001

Aroma: Exotische Gewürze, Zimt, in Schokolade getauchte Rosinen und Mandarinen.

Geschmack: Karamellisierte Pfirsiche, frisch gebackenes Brot und Sauerkirschen.

Nachklang: Türkischer Honig, Feigen und Kaffee.

Weltweit soll es jeweils 3.000 Flaschen davon geben und die Auslieferung noch im Juli 2017 beginnen.

La Martiniquaise gedenkt das Bestehen der Brennerei in Elgin für 120 Jahre mit der Fortsetzung der Reihe der

Glen Moray Mastery

einem von Master Distiller Graham Coull



geschaffenen Blend aus fünf unterschiedlichen Jahrgängen.

Drei der fünf Jahrgangswisky wurden von seinen Vorgängern kreiert und zwar von Robert Brown (Manager 1959-1987) und Edwin Dodson (Manager 1987-2005).

Der deutsche Importeur für Wolfburn hat eine eigene Deutschlandabfüllung angekündigt:

Wolfburn Vibrant Stills.

Es ist die Abfüllung eines vierjährigen Single Malts der jungen Brennerei und stammt aus drei Bourbon Fässern (446, 447 & 449), die man wegen ihrer erstaunlichen Reife ausgesucht hat. Abgefüllt wurde mit 50%Vol.

Aroma: Sofort üppige Noten weißer

Schokolade, Banane und Vanille.

Geschmack: Kraftvoll und intensiv mit Klee-honig, Zitruscreme, Bourbon-Vanille und Gewürzen wie Ingwer, etwas Piment und Nelke.

Nachklang: Lang anhaltend und mundfüllend mit wiederum weißer Schokolade.



Japan

Suntory kündigt die Markteinführung der ersten Abfüllung aus der auf der gleichnamigen japanischen Halbinsel gelegenen Chita Grain Distillery für die Länder Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Spanien, Russland und Singapur an:

Chita Single Grain Whisky

Der Whisky reifte in für Wein vorgenutzte Fässer aus spanischer und amerikanischer Weißbeiche.



Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

